

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 88.

Dresden, am 28. Januar

1868.

### Achtundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Januar 1868.

#### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 972—977. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, den Gesetzentwurf über weitere Abänderung und Ergänzung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend (specielle Berathung §§. 1—23). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 5 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath Klemm, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Jordan und Steiger vorschriftsmäßig mitvollzogen.

(Nach Vorlesung des Protokolls tritt Herr Staatsminister Freiherr von Friesen ein.)

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 972.) Herr Abg. Mehnert überreicht eine Anschließerkklärung des landwirthschaftlichen Vereins zu Forchheim an die Petition des Kreisvereins im Erzgebirge, Revision des Grundsteuergesetzes betreffend.

Präsident Haberkorn: Da über diese Petition gestern hier Beschluß gefaßt worden ist, ist dieselbe nunmehr an die Erste Kammer abzugeben.

(Nr. 973.) Anschließerkklärung des landwirthschaftlichen Zweigvereins zu Münchritz an obige Petition, dasselbe betreffend.

Präsident Haberkorn: Aus gleichem Grunde an die Erste Kammer.

(Nr. 974.) Beschwerde und Petition mehrerer Gastwirthe in den Amtsbezirken Leipzig gegen die bestehenden Tanzregulative und Gewährung größerer Freiheit zu Abhaltung von Tanzmusik betreffend, nebst vier Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 975.) Anschließerkklärung Benndorf's und Genossen in Glauchau an die Petition Fritzsche's in Chemnitz, die Gewerbegesetznovelle betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 976.) Herr Abg. Bauer bittet um Urlaub vom 3. Februar bis 14 März d. J.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub bewilligt? — Bewilligt.

(Nr. 977.) Herr Abg. Friedrich bittet um Urlaub vom 27. bis 31. Januar d. J.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen Urlaub bewilligen? — Bewilligt.

Dies waren die Eingänge zur Registrande.

Wir gehen sofort zur Tagesordnung über, zur fortgesetzten Berathung über den Gesetzentwurf, weitere Abänderung und Ergänzung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend.\* — Der Herr Abg. Wammen wird der Kammer Vortrag erstatten.

Wir gehen sofort in die specielle Berathung über die Gesetzworlage selbst ein. Nach dem gestern in der Kammer gefaßten Beschlusse sind alle diejenigen Bemerkungen, welche von der Deputation zu den Paragraphen gemacht worden sind, welche von der Staatsregierung zurückgezogen wurden, nicht vorzulesen. Wir kommen nun zunächst zu §. 1; vorher macht es sich jedoch nothwendig, daß wir über die Ueberschrift und den Eingang des Gesetzes schlüssig werden und hat die Deputation am Schlusse

\*) Vergl. L.M. II. K. S. 1651 fgg.